



Janne Stiak fährt bei schwierigen Bedingungen zu seinem ersten Saisonsieg

07/06/2025 Wenn die Rennleitung das Mitnehmen von Regenreifen in die Startaufstellung erlaubt, erfordert es von den Fahrern des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland meist eine große Portion Nervenstärke.

Beim Samstagsrennen auf dem Circuit Zandvoort war es wieder einmal soweit: Dunkle Wolken über dem Dünenkurs an der Nordsee verlangten von den 30 Startern eine Entscheidung in letzter Minute. Trotz teilweise noch feuchter Strecke fuhren schließlich alle 30 Porsche 911 GT3 Cup auf Slicks los.

„Die Ideallinie war trocken, ich hatte keine andere Wahl“, begründete Porsche-Junior Alessandro Ghiretti sein Griff zu den profillosen Reifen. Der Franzose aus dem Team Schumacher CLRT hatte sich die Pole-Position gesichert. Der vorderste Startplatz bot in diesem Moment allerdings alles andere als einen Vorteil: Auf seiner, der linken Seite der Strecke war der Asphalt noch etwas nass. Janne Stiak, der Zweite des Qualifyings, konnte sich dagegen rechts daneben auf trockener Fahrbahn aufstellen.

Der Niedersachse, der für die italienische Mannschaft Target antritt, nutzte die bessere Traktion eiskalt aus: Beim Sprint zur ersten Kurve beschleunigte er Ghiretti aus und übernahm die Spitze. Anschließend ließ er sich auch vom gelegentlich stärker werdenden Regen nicht aus dem Rhythmus bringen und fuhr überlegen seinen ersten Saisonsieg heraus. „Als Spitzenreiter musste ich immer als Erster herausfinden, wieviel Grip die Bremszonen gerade bieten – das war manchmal ein wenig brenzlich“, berichtete Stiak. Der 18-Jährige feierte seinen insgesamt zweiten Sieg im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.

Im Rücken von Stiak sorgten die schwierigen Streckenbedingungen für packende Überholmanöver und ständig wechselnde Positionen. Für die Show des Rennens sorgte dabei Tabellenführer Robert de Haan: Der Niederländer startete nach einem verpatzten Qualifying nur als Neunter. Am Ende der ersten Runde wurde der Porsche 911 GT3 Cup des Teams Proton Huber Competition bereits auf dem sechsten Rang geführt. Nach elf Umläufen hatte De Haan nur noch Spitzenreiter Stiak vor sich. „Ich liebe diese kniffligen Wetterverhältnisse, das war ein Riesenspaß“, freute sich der fast zwei Meter große 18-Jährige.

Zuvor hatte Ariel Levi lange die zweite Position gehalten. „Ich habe versucht, mich gegen Robert zu wehren – aber er hat sich konsequent durchgesetzt“, umschrieb der für das Team GP Elite fahrende Israeli das entscheidende, zu seinen Ungunsten ausgehende Überholmanöver. Am Ende erhielt Levi zum zweiten Mal in der laufenden Saison den Pokal für den dritten Rang.

Hinter ihm überquerte Talent Pool-Fahrer Flynt Schuring die Ziellinie. Auch der Niederländer hatte direkt nach dem Start Alessandro Ghiretti überholt. Schuring hielt einige Runden lang sogar die zweite Position, fiel zur Rennmitte allerdings auf den vierten Rang zurück. Sein Schumacher-CLRT-Teamkollege Ghiretti konnte seinerseits die Angriffe von Kas Haverkort abwehren. Der Niederländer aus dem Team GP Elite sah das Ziel als Sechster.

Zum vierten Mal bei fünf Rennen kletterte Sacha Norden auf die oberste Stufe des Rookie-Podiums. „Ich habe nicht mitgezählt, in wie viele Zweikämpfe ich verwickelt war“, rekapitulierte der Carrera-Cup-Neuling. „Ich konnte mich schnell von der dritten Position an die Spitze der Rookies verbessern. Danach habe ich in den Duellen mit den Fahrern außerhalb der Rookie-Wertung lieber zurückgesteckt“, verriet der Niederländer, Teamkollege von Robert de Haan bei Proton Huber Competition.

Vergleichsweise ungefährdet fuhr Ahmad Alshehab zum Sieg in der ProAm-Kategorie. „Die Bedingungen waren wirklich schwierig, aber ich bin ohne Fehler durchgekommen“, blickte der aus Kuwait stammende Fahrer zurück, der für die deutsche Mannschaft [a-workx] by Porsche Paderborn antritt. Mit diesem Erfolg übernahm Alshehab die Führung in der ProAm-Gesamtwertung.

Die Pokale überreichte unter anderem Thomas Illner. „Ein enorm packendes Rennen vor einer phänomenalen Kulisse speziell für unsere zahlreichen niederländischen Fahrer“, kommentierte der Chief Operating Officer von Porsche Deutschland. „Die vielen spannenden Zweikämpfe, für die der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland bekannt ist, erhielten durch das Wetter noch einmal zusätzliche Würze. Wir können uns wirklich auf das nächste Rennen morgen und danach den Rest der Saison freuen.“

Alessandro Ghiretti startet am Sonntag erneut aus der Pole-Position

Auch in der Qualifikation für den sechsten Saisonlauf war Porsche-Junior Alessandro Ghiretti der Schnellste. Am morgigen Sonntag (Start 11:35 Uhr) teilt er sich die erste Reihe mit Tabellenführer Robert de Haan. Fans können das zweite Rennen des Wochenendes live im Internet verfolgen, unter anderem auf dem Porsche Motorsport Hub sowie den Kanälen des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland bei YouTube und auf Facebook. Auch der TV-Sender ProSieben überträgt live auf dem Internetportal von ran racing.

Ergebnis Rennen 5, Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland, Zandvoort (NLD)

1. Janne Stiak (DEU/Target), 16 Runden
2. Robert de Haan (NLD/Proton Huber Competition), +0,501 Sekunden
3. Ariel Levi (ISR/Team GP Elite), +3,822 Sekunden
4. Flynt Schuring (NLD/Schumacher CLRT), +4,704 Sekunden
5. Porsche-Junior Alessandro Ghiretti (FRA/Schumacher CLRT), +5,830 Sekunden
6. Kas Haverkort (NLD/Team GP Elite), +6,538 Sekunden

Stand Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland (nach 5 von 16 Rennen)

1. Robert de Haan (NLD/Proton Huber Competition), 95 Punkte
2. Porsche-Junior Alessandro Ghiretti (FRA/Schumacher CLRT), 80 Punkte
3. Flynt Schuring (NLD/Schumacher CLRT), 64 Punkte

Vollständige Ergebnisse und Tabellenstände auf dem Porsche Motorsport Hub.

**MEDIA
ENQUIRIES**



Linda Riechers

Spokesperson Sales and Marketing
linda.riechers1@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/ppdb/2025/06/janne-stiak-faehrt-bei-schwierigen-bedingungen-zu-seinem-ersten-saisonsieg.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/969d685b-36fd-4ae3-9f7b-398dedb86d44.zip>